

Magazin des Schweizerischen Nutzfahrzeug-Verbandes ■ Sektion Zentralschweiz

Brühlmann
Transport AG Malters
Unterwegs mit Tieren

bruehlmann-transport.ch



Unterwegs mit Tieren



Brühlmann Transport AG

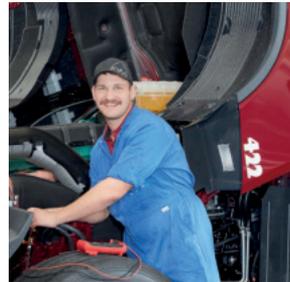
Eistrasse 12 | 6102 Malters | 041 497 12 71 | info@bruehlmann-transport.ch

Investition in eine nachhaltige Zukunft

- Dialog mit Kurt Kumschick, Geschäftsführer der Allegro Transport AG
- Unsere neuen Berufsleute im Strassentransport und Fahrzeugbau



Die spannende Welt von
Transport und Logistik hat
viele sympathische Gesichter



www.jobs.galliker.com



IMPRESSUM**3/20 September****Herausgeber und Redaktion:**

Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Sektion Zentralschweiz
Sekretariat
Hirschmattstrasse 3, 6003 Luzern
Telefon 041 410 38 88
zentralschweiz@astag.ch
www.astag-zentralschweiz.ch

Redaktionskommission:

Peter Bucheli (Redaktionsleiter)/pb
Brigitte Heggli/bhe
Christian Kempter-Imbach/cki
Toni Schmid/ts
Benno Wey/bwe

Inserate:

Peter Bucheli/Brigitt Willimann
Hirschmattstrasse 3, 6003 Luzern
Telefon 041 410 38 88
zentralschweiz@astag.ch
www.astag-zentralschweiz.ch

Satz und Druck:

von Ah Druck AG
Kernserstrasse 31, 6060 Sarnen
Telefon 041 666 75 75
vonahdruck@vonahdruck.ch
www.vonahdruck.ch

Erscheinungsweise: 4 x jährlich**Auflage:** 1'900 Exemplare**Inhalt**

- 2** Investition in eine nachhaltige Zukunft

- 6** Unsere neuen Berufsleute im Strassentransport und Fahrzeugbau

- 9** Die Transportbranche bietet Perspektiven – auch in Zukunft

- 10** «Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst»

- 13** Praktische Ladungssicherung beim Rundholztransport (Teil 1)

- 17** «Numi's Hunde-Reisen»

- 19** Eine Legende tritt kürzer – Dialog mit Kurt Kumschick

- 24** Round Table mit Luzerner Polizei: Unfälle mit E-Bike-Fahrern

- 26** Green Logistics by Galliker – Logistik weitergedacht

- 29** Die ZEBI findet statt – mit der ASTAG!

- 29** Auflösung Forum Verkehr Luzern

- 30** Bezugsquellennachweis

- 32** Veranstaltungskalender

*Impressum zur Titelseite***Brühlmann Transport AG – der Spezialist für Tiertransporte**

«Unser Metier ist der Transport von lebenden Tieren. Dies setzt ein ganz anderes Arbeiten voraus, als wenn es sich um übliche Fracht handelt. Wir haben es mit Lebewesen zu tun, die Empfindungen und Bedürfnisse haben».

Der Transport von lebenden Tieren ist daher eine bedeutende Aufgabe, die im-

mer wieder neu gelöst werden muss. Die Brühlmann Transport AG mit ihrer grossen Erfahrung steht seit Jahren für eine hohe Transportqualität ein.

Mit zehn Anhängerzügen und zwei Lieferwagen gehört die Brühlmann Transport AG in Malters zu den führenden Transportunternehmungen, wenn es um den Transport von lebenden Schlacht- und Nutztieren geht.

Investition in eine nachhaltige Zukunft



Umweltveränderungen und wandelnde Mobilitätsbedürfnisse erfordern von der Automobilbranche neue Lösungen. Das Hammer Auto Center investiert mit der Eröffnung eines neuen Centers für Nutzfahrzeuge und Wohnmobile in eine nachhaltige Zukunft.

«Die Automobilbranche sieht sich einem starken Wandel ausgesetzt», sagt Jürg Hammer, Verwaltungsratspräsident des Hammer Auto Centers in Emmenbrücke. «Die Elektrifizierung und Digitalisierung schreiten voran und das Kundenverhalten verändert sich. Wir wollen nicht stehen bleiben, sondern mit innovativen Ideen und Dienstleistungen mit dem Wandel Schritt halten.» Einen grossen Schritt hat das Familienunternehmen mit dem Bau des neuen Nutzfahrzeug Centers unternommen. «Das Center ist ein wichtiger Meilenstein in unserer über 55-jährigen Firmengeschichte», so Hammer. «Es ermöglicht uns, die Dienstleistungen im Nutzfahrzeug- und Wohnmobilbereich weiter auszubauen und diesem wachsenden Kundenbedürfnis mit einer nachhaltigen Infrastruktur gerecht zu werden.»

Wartung und Service aller Marken

Gerade Wohnmobile erfreuen sich Jahr für Jahr einer steigenden Beliebtheit. Immer mehr Menschen wollen diese unkomplizierte Art des Reisens erleben und mobil und unabhängig unterwegs sein. «Wohnmobilbesitzer haben klare Vorstellungen von Dienstleistungen und Nachrüstarbeiten für ihre Fahrzeuge», erklärt Beni Stöckli, Geschäftsführer des Hammer Auto Centers. «Ob nachträglich eingebaute Hubstützen und Luftfederungen oder kleinere Umrüstungen, wie ein neues DAB-Radio oder Rückfahrkameras – im neuen Nutzfahrzeug Center können wir vom klassischen Service bis zu grösseren Einbau- und Nachrüstarbeiten ein umfangreiches Dienstleistungspaket für Wohnmobile aller Marken bieten.»

Auch Nutzfahrzeuge kommen im neuen Center nicht zu kurz: Vom Kleinbus bis zum Kastenwagen werden jegliche Fahrzeugmarken bis zu 7 Tonnen gewartet. «Bei uns sind alle Kunden willkommen, vom Pizzalieferservice über den Handwerksbetrieb bis zum Gartenbauer. Das Ziel ist, unsere Kunden beim Flotten-Management zu entlasten, damit sie sich

ihrem Kerngeschäft widmen können», sagt Stöckli. Falls sich ein Kunde weder um Wartungstermine noch um Umbauarbeiten oder den Ersatz alter Fahrzeuge kümmern möchte, kann er von einem individuell zugeschnittenen Rundum-sorglos-Paket profitieren. Selbstverständlich ist auch der Kauf von Nutzfahrzeugen im Autohaus möglich. «Als Neuwagen sind unsere Hausmarken Fiat Professional und Iveco erhältlich», sagt Stöckli.

Solarenergie als nachhaltige Zukunftslösung

Dieses breite Dienstleistungsangebot benötigt auch eine entsprechende Infrastruktur. Die Familie Hammer hat dafür keine grossen Investitionen gescheut: Das seit Mai eröffnete Nutzfahrzeug Center umfasst auf einer 3'000 Quadratme-

ter grossen Nutzfläche eine geräumige Werkstatt mit insgesamt 14 Werkstattplätzen, einen grossen Waschraum, Büroräumlichkeiten, Ladestationen für Elektrofahrzeuge, eine Kunden- und Besucherzone sowie ein Pneuhotel mit Räderwechselstation. «Beim Neubau haben wir insbesondere auf das Thema Nachhaltigkeit grossen Wert gelegt», erklärt Stöckli. «Auf dem Vordach wurde eine Solaranlage installiert, die bereits heute einen erheblichen Anteil unseres Energiebedarfs abdeckt.»

Nebst Energieeffizienz ermöglicht die neue Infrastruktur auch bessere und schnellere Arbeitsabläufe. «Dadurch profitieren unsere Kunden von kürzeren Wartezeiten», sagt Bereichsleiter Nutzfahrzeug Center Stephan Burri. War-



Hier arbeitet man gerne: 14 Werkstattarbeitsplätze in hellen und modernen Räumlichkeiten.



Neues Nutzfahrzeug Center

Überzeugen Sie sich von unserem erweiterten Dienstleistungsangebot und der modernen Infrastruktur.



Hammer Nutzfahrzeug Center

Rüeggisingerstrasse 61, 6021 Emmenbrücke, 041 288 88 60
www.nutzfahrzeug-center.ch

tungstermine können rund um die Uhr online gebucht werden. «Bei kleineren Reparaturen können unsere Kunden am Empfang einen Kaffee geniessen und das Fahrzeug danach direkt wieder mitnehmen. Für Handwerksbetriebe bieten wir neu auch Ersatzfahrzeuge an, damit sie ihren Geschäften ohne Unterbruch weiter nachgehen können.» Auch die Zufahrt ist komfortabler geworden. Ausreichend Parkplätze und ein neues Parkleitsystem ermöglichen ein einfaches Parkieren direkt vor dem Haupteingang der neuen Halle. «Vorbei sind die Zeiten des Zirkelns und Wartens aufgrund der engen Platzverhältnisse», sagt Burri. Mit der Auslagerung der Nutzfahrzeuge in das neue Center konnte zudem die Werkstattfläche für Personenwagen mehr als verdoppelt werden, sodass auch in diesem Bereich mehr Platz vorhanden ist.

Hohe Kompetenz und langjährige Erfahrung

«Unsere wichtigste Investition sind und bleiben aber unsere Mitarbeitenden», resümiert Jürg Hammer. «Sie sind das Herzstück unserer Firma. Wir dürfen auf ein sehr tolles Team zählen, das sowohl aus langjährigen als auch jungen Mitarbeitenden mit grosser Erfahrung besteht. Diese fachlich hohe Kompetenz wollen wir fördern. Deshalb investieren wir laufend in die Fort- und Weiterbildung unserer über 100 Mitarbeitenden.» Nebst regelmässiger Schulung sind auch zeitgemässe Arbeitsbedingungen ein grosses Thema. Seit Anfang Jahr gelten für sämtliche Abteilungen im Hammer Auto Center flexible Arbeitszeiten. «Davon profitieren letztlich auch unsere Kunden, weil wir so unsere Öffnungszeiten ausweiten konnten», erklärt Hammer.



Stephan Burri bei der Kundenannahme.

An innovativen Visionen mangelt es im Autohaus auf jeden Fall nicht. «Die Ideen gehen uns so schnell nicht aus», sagt Geschäftsführer Beni Stöckli und lacht. «Im Gegenteil: Einerseits werden wir durch den schnellen Wandel in unserer Branche angetrieben. Andererseits erfahren wir dank unserem kontinuierlichen Verbesserungsprozess viel Eigeninitiative von unseren Mitarbeitenden, wie wir unser Geschäft weiterentwickeln können.» Eine nächste Veränderung sind elektrische Nutzfahrzeuge im Verkauf. «Per Ende Jahr ist der erste vollelektrische Fiat Ducato angekündigt», sagt Stöckli. Ein weiterer wichtiger Schritt, um das Familienunternehmen in eine nachhaltige Zukunft zu führen.

Open Doors im Nutzfahrzeug Center

Im Rahmen der viertägigen Hammer Expo Herbst öffnet das neue Nutzfahrzeug Center am **17. und 18. Oktober 2020** für alle Interessierten seine Türen – Rundgang, Wettbewerb und Verpflegungsstand inklusive. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere neuen Berufsleute im Strassentransport und Fahrzeugbau

Die aktuelle Pandemie-Situation verhinderte leider, dass die diesjährigen Absolventen im gleichen festlichen Rahmen gefeiert werden konnten wie ihre Vorgänger. Trotzdem fanden kleinere, persönliche Feiern statt, in den Betrieben, an der Berufsfachschule und natürlich in den Familien. Wir gratulieren allen jun-

gen Damen und Herren, die in Zukunft hoffentlich viel Zufriedenheit im Transportgewerbe oder im Fahrzeugbau finden werden. Ein grosser Dank geht auch an die Ausbildungsbetriebe, die in den vergangenen Jahren die jungen Berufsleute auf ihre künftige Tätigkeit vorbereitet haben.

Strassentransportfachfrau-/mann EFZ

Lernende/Lernender	Lehrbetrieb
Dali Michèle	Camion-Transport AG Wil
Duss Andres	Rööсли Transporte AG
Epp Tamara	Paul Baldini AG
Kenel Lea	Leisibach Entsorgung AG
Koini Livia	Genossenschaft Migros Luzern
Rolli Stefanie	Traveco Transporte AG
Achermann Mirco	Zimmermann Umweltlogistik Ag
Alt Sven	Galliker Transport AG
Badertscher Christoph	Zusatzbildung Art. 32
Bellmont Beda	Schätzle AG
Betschart Rony	F. Stuber Transporte AG
Bleicher Pascal	Mittelland Transport AG
Burch Sascha	Emmi Schweiz AG
Dahinden Tobias	Transport AG Entlebuch
Erhan Umut	Zusatzbildung Art. 32
Furger Sven	Paul Baldini AG
Furrer Pirmin	Senn Transport AG
Heimgartner Reto	Traveco Transporte AG
Hodel Raphael	Pistor AG
Lenggenhager Moritz	Schneider Umweltservice AG
Limacher Patrick	Genossenschaft Migros Luzern
Mathys Eric Jan	Genossenschaft Migros Luzern
Maurer Sandro Diego	Galliker Transport AG
Müller Damian	Schneider Umweltservice AG
Müller Julian	Düring AG Ebikon
Neiger Julian	Dillier-Wyrsh AG

Ott Fabian	Lötscher Logistik AG
Pirvu Raul	Galliker Transport AG
Rossi Sascha	Martin Brunner Transport AG
Rupp Lukas	Anliker AG
Schacher Fabio	Galliker Transport AG
Wicki Christian Jules	Imbach Logistik AG
Wicki Pascal	Transport AG Entlebuch
Zorica Dino	Galliker Transport AG

Strassentransportpraktikerinnen-/praktiker EBA

Lernende/Lernender	Lehrbetrieb
Duss Samuel	Imbach Logistik AG
Schürch Lorenz	Rutz Festmobiliar AG
Studer Christoph	Rutz Festmobiliar AG

Fahrzeugschlosser/-in EFZ

Lernende/Lernender	Lehrbetrieb
Bigler Kevin	Moser AG
Birrer Manuel	Hodel AG
Boss Frederik	FABAG
Dick Ciril	David Wiederkehr AG
Duhanaj Valentin	Geser Fahrzeugbau
Egli Jonas	Ackermann AG
Eicher Leo	Carrosserie Hess AG
Hanke Peer	Rusterholz AG
Kathriner Janik	Sutter AG
Lanz Joel	Lanz + Marti AG
Lanz Marco	Moser AG
Morgenthaler Reto	Gygax AG
Nöthiger Michel	Lanz + Marti AG
Nufer Simon	Carrosserie Hess AG
Oswald Sebastian	J + S Simon AG
Renggli Remo	Steffen GmbH
Reusser Jonas	Vogt AG
Riebli Ivan	Sutter AG
Rohrer Janis	Imfeld Fahrzeugbau
Rusterholz Alexander	Rusterholz AG
Vlahovic Tin	Carrosserie Hess AG

FASZINATION SCHWEIZER FAHRZEUGBAU



**FAHRZEUGSCHLOSSER
BAUT IDEEN AUF RÄDER**

«Heute besuchst du zwar noch die Schule, aber nicht mehr lange. Und morgen? Morgen realisierst du vielleicht Grosses.»

«Wenn du die Lehre als Fahrzeugschlosser wählst, verwirklichst du die Ideen von Ingenieuren, die heute schon über die Zukunft des Transportes auf Rädern nachdenken.»

AUSBILUNGSBETRIEBE FÜR DEN BERUF FAHRZEUGSCHLOSSER

Ackermann Fahrzeugbau AG, Willisau
Alois Birrer AG, Hofstatt
Calag Carrosserie Langenthal AG, Langenthal
FABAG AG, Härkingen
Fankhauser AG, Rohrbach
Galliker Transport AG, Altishofen
Geser Fahrzeugbau AG, Rothenburg
Hodel Betriebe AG, Grosswangen
Lanz + Marti AG, Sursee
MOBAS AG, Root

Notterkran AG, Boswil
ROELLI TEC AG, Stans
Sutter AG Lungern, Fahrzeugbau
von Atzigen AG Fahrzeugbau, Kägiswil
David Wiederkehr AG, Zofingen
Alltec AG, Sachseln
Carrosserie Gygax AG, Kleindietwil
Niederberger Fahrzeugbau AG, Dallenwil
Imfeld Fahrzeugbau, Alpnach

Fahrzeugschlossler / -in EFZ
Mehr erfahren...



Die Transportbranche bietet Perspektiven - auch in Zukunft

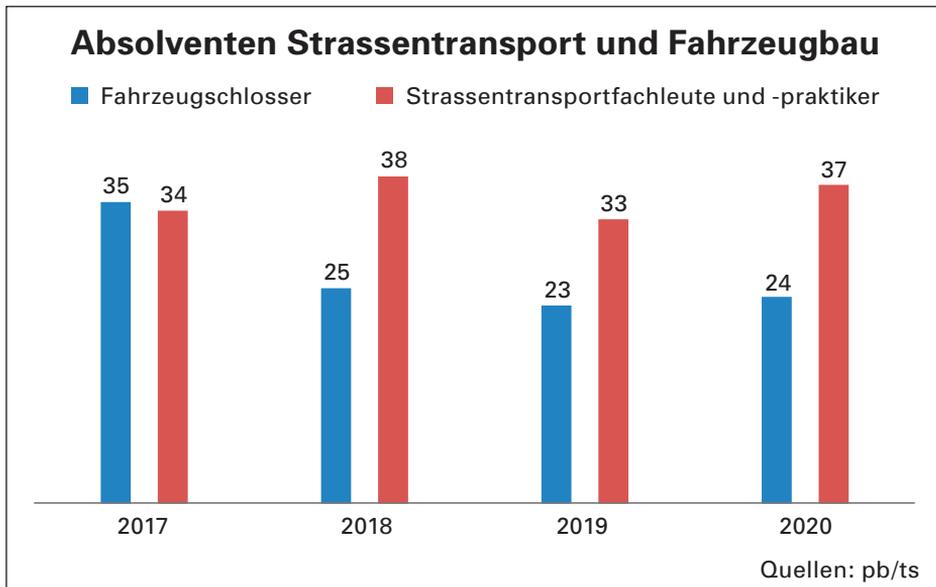
Auch in kritischen Kreisen dürfte es in den vergangenen Monaten klar geworden sein: Weite Teile der Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens kann man für einige Wochen herunterfahren, nicht so den Gütertransport. Er ist die pulsierende Lebensader einer Gesellschaft, die auf funktionierende Lieferketten angewiesen ist.

Obwohl auch innerhalb der Transportbranche die Konsequenzen der Pandemie sehr unterschiedlich spürbar sind, darf man mit gutem Gewissen sagen, dass junge Berufseinsteiger im Strassentransport und im Fahrzeugbau gute Perspektiven und Sicherheit finden können. Vielleicht helfen die Erfahrungen in der Coronazeit den Ausbildungsbetrieben dabei, diese Tatsache bei Jugend-

lichen, Eltern und Schulen wieder vermehrt ins Bewusstsein zu bringen. Die Arbeit in dieser Branche ist wichtig und sinnvoll.

Dennoch: Die Rekrutierung von Nachwuchs ist kein Selbstläufer und bleibt anspruchsvoll. Ein Blick auf die Statistik der Absolventen im Transport und im Fahrzeugbau zeigt konstante Zahlen zwischen 2017 und 2020. Die Ausbildungsplätze sind vorhanden und die Erfolgsquoten sind sehr hoch. Es bleibt zu hoffen, dass die Sinnhaftigkeit der Transportberufe genügend junge Leute anlockt, damit auch in Zukunft die Lebensader unserer Gesellschaft funktioniert.

ts/bwe



«Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst»

Neuausrichtung bei Martin Brunner Transport AG: Die zweite Generation übernimmt das Steuer des seit über 50 Jahren tätigen Luzerner Unternehmens und trotz damit erfolgreich der Corona-Krise und dem rauen Wind, der in der Branche weht.



Generationenwechsel: von links nach rechts: Martin und Doris Brunner, Tochter Claudia und Sohn Marcel

Mitten in der Flower-Power-Zeit gründeten Martin und Doris Brunner 1969 ein Transportunternehmen in Littau. Sie kauften für Fr. 50'000.– einen gebrauchten Fiat Lastwagen mit Anhänger. Martin, gelernter Landwirt, fuhr zu allen Tages- und Nachtzeiten, um die Firma in Schwung zu bringen, während sich Doris um das Administrative und die drei Kinder kümmerte. Doris Brunner erinnert sich: «Im Korridor stand ein kleiner Tisch, wo ich die Dispo machte.»

Kleine Firma für grosse Transporte

Was als Einzelfirma begann, wuchs schnell zu einem der führenden Spezialtransportunternehmen mit rund 70 Mitarbeitenden an zwei Standorten in Luzern und Rothenburg. Wurde der erste Lastwagen vor allem für Holz- und Sägemehltransporte eingesetzt, gehören heute 54 Lastwagen, davon 18 mit einem Kran bestückt, sowie 84 Auflieger und 250 Wechsellpritschen zum Fuhrpark. Damit werden Güter in allen Formen und

Grössen vor allem in der Schweiz, aber auch international transportiert: von Turbinen über Baumaschinen bis hin zu ganzen Zugwaggons. Was früher nur die Polizei durfte, können heute die Spezialisten von Martin Brunner Transport AG: Sie begleiten Ausnahmetransporte, wie etwa die beiden Waggons der Krienser Sonnenbergbahn, regeln den Verkehr und holen vorgängig die nötigen Bewilligungen ein.

Sinkende Preise, steigende Ansprüche

Nach über 50 Jahren und zwei Geschäftsübernahmen ist es Zeit, das Lenkrad an die nächste Generation zu übergeben. Sohn Marcel, seit 25 Jahren in der Firma tätig, 20 Jahre davon als Buchhalter, wird neu Geschäftsführer. Tochter Claudia, gelernte KV-Fachfrau, stösst als Leiterin Administration zur Firma. «Momentan befinden wir uns in wirtschaftlich schwierigen Zeiten», so Marcel Brunner. Die Corona-Krise hat dies noch verstärkt. Auslastungsschwankungen, steigender Druck auf Transportpreise sowie ein Einbruch der Auftragsvolumen, insbesondere im Bausektor, sind die Hürden, die es zu

nehmen gilt. «Die Preise sinken, der Anspruch an Qualität und Sicherheit steigt jedoch stetig.» Regelmässige Weiterbildungen und diverse Sicherheitsschulungen sind denn auch seit jeher ein wichtiger Bestandteil der Firmenphilosophie. Firmengründer Doris und Martin Brunner unterstützen die Firma weiterhin als Verwaltungsräte im Hintergrund.

Freie Fahrt für Lehrlinge

Um den nötigen Freiraum für Weiterentwicklungen zu schaffen, wurde die Firma neu organisiert und gewisse Abläufe optimiert. «Wir sind stolz, das Werk unserer Eltern weiterzuführen», so Claudia Storz-Brunner, «gleichzeitig sind wir uns auch der grossen Verantwortung bewusst». Das gilt nicht nur für die ganze Belegschaft, sondern auch für die sechs Lehrlinge, die das Luzerner Unternehmen ausbildet. Übrigens, für Herbst 2021 sind noch zwei Lehrstellen als Strassentransportfachmann/frau EFZ frei – ein Beruf, der keine Grenzen kennt: LKW-Chauffeure, das hat die Corona-Krise gezeigt, haben immer freie Fahrt.

pb



Innovative Transportlösungen!

lanz-marti.ch



Ruckzuck zackzack!

*Effiziente
Ladungssicherung
für Ihre
Produktivität*



- FAHRZEUGBAU
- REPARATUREN
- SERVICECENTER



LANZ+MARTI

SURSEE

6210 Sursee, Telefon 041 926 74 74

energiegeladen!

buholzer batterien

sternmattweg 4b ♦ 6010 kriens 2 ♦ telefon 041 310 33 85 ♦ fax 041 310 72 98
info@buholzer-batterien.ch ♦ www.buholzer-batterien.ch

Praktische Ladungssicherung beim Rundholztransport (Teil 1)



Kaum etwas ist so wichtig im täglichen Güterverkehr wie die Sicherung der Ladung. Die wirkenden Kräfte, der Einfluss der Ladung auf das Fahrverhalten, die Lastverteilung, verschiedene Ladungssicherungsmethoden: Diese Themen standen am 29. August 2020 im Zentrum des CZV-Praxiskurses «Ladungssicherung Holztransport» der Fachgruppe Holztransport im ASTAG-Kompetenzzentrum Mittelland in Dottikon.

Thierry Ueltschi, Instruktor der Kantonspolizei Bern, stellte zu Beginn die Kursziele zum Thema Ladungssicherung beim Rundholztransport vor:

- Die gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Ladungssicherung kennen.
- Die auf die Ladung wirkenden Kräfte und ihren Einfluss auf das Fahrverhalten beschreiben.
- Ladungssicherungsmethoden unterscheiden und diese in der Praxis sinnvoll anwenden.

Vier Gründe zur Ladungssicherung

- Eine korrekte Ladungssicherung stellt die **Sicherheit** für alle Verkehrsteilnehmer dar.
- Vermeiden von **Schäden** am Fahrzeug, der Ladung und der Infrastruktur (Strasse, Imageschaden für die Transportfirma bei einem Unfall).
- Es sind die **gesetzlichen Vorgaben** von SVG/VTS/VRV und der VDI- sowie der EU-Richtlinien einzuhalten.
- Es ist die **Verantwortung** des Fahrers, dass die Ladung korrekt gesichert ist. (Fahrzeug und Aufbausystem für die entsprechende Ladung, Code XL).

Im Einzelfall wird es Sache des Richters sein, nach Abwägung und Prüfung des konkreten Sachverhalts das Pflichtver säumnis dem oder den entsprechenden Beteiligten zuzuordnen.

Was sagt das Gesetz?

Das Strassenverkehrsgesetz SVG Art. 30 Abs. 2 Ladung verlangt Folgendes: «Fahrzeuge dürfen nicht überladen werden. Die

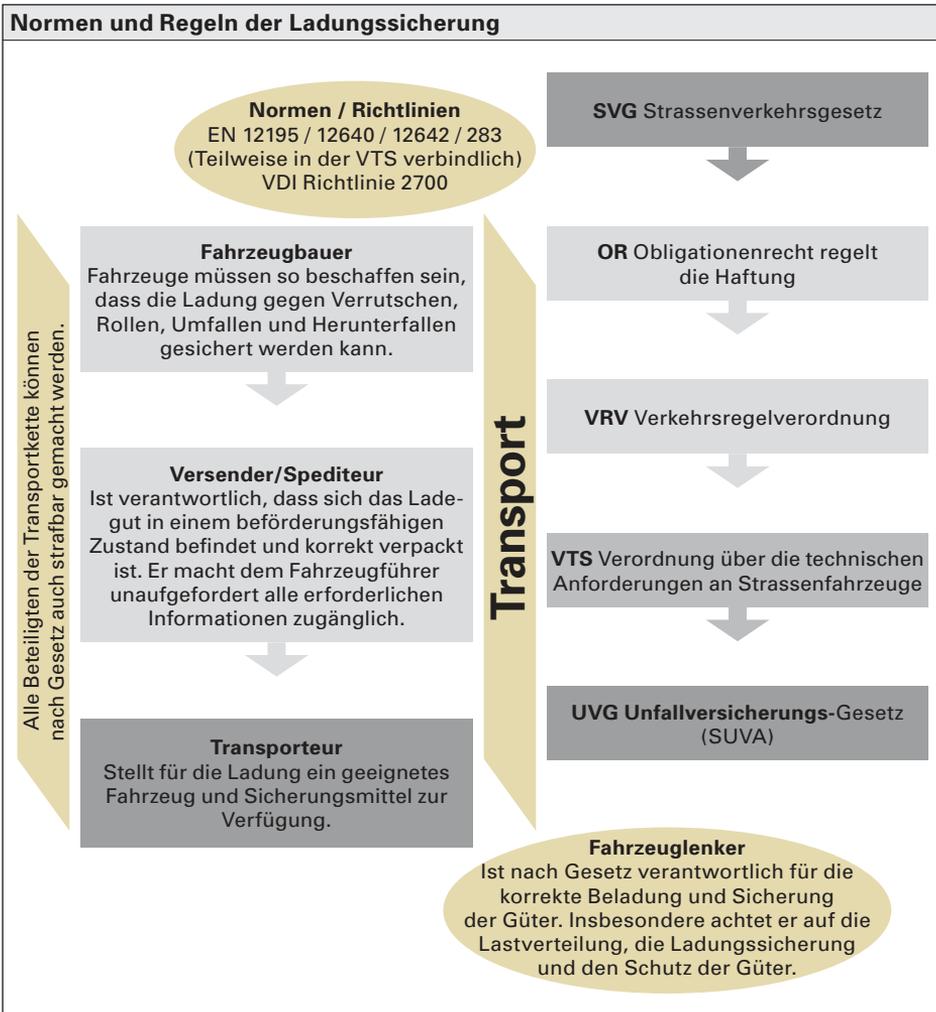
Ladung ist so anzubringen, dass sie niemanden gefährdet oder belästigt und nicht herunterfallen kann. Überhängende Ladungen sind bei Tag und Nacht auffällig zu kennzeichnen».

Doch wer ist verantwortlich?

Das ASTRA äussert sich dazu wie folgt:

- Der **Absender** hat die Ladung in der Verpackung gegen Auslaufen und Umkippen zu sichern.

- Der **Verlader** vergewissert sich, dass die Ladung tatsächlich auf dem Fahrzeug gesichert werden kann.
- Der **Fahrer** hat die Ladung gegen alle im Fahrbetrieb auftretenden Kräfte zu sichern.
- Der **Fahrzeughalter** hat für die Beförderung das geeignete Fahrzeug einzusetzen und die notwendigen Sicherungsmittel in genügender Anzahl zur Verfügung zu stellen.



Physikalische Grundlagen der Ladungssicherung

Ladungssicherung hat für den «normalen Fahrbetrieb» zu erfolgen und dazu gehören Vollbremsungen, plötzliche Ausweichmanöver und schlechte Wegstrecken.

Die Massekraft

Die Massekräfte, die beim Bremsen, beim Beschleunigen in Kurven und bei Unebenheiten der Fahrbahn auf die Ladung wirken.



Die Reibungskraft F_R

Die Reibungskraft wirkt einer Ladungsverschiebung entgegen. Sie ist abhängig von der Oberflächenstruktur und von der Gewichtskraft.



Die Sicherungskraft F_S

Die Sicherungskraft ist die Kraft, die von den Sicherungsmitteln oder dem Fahrzeugaufbau aufgenommen werden muss.



Erforderliche Sicherungskräfte der Ladung

nach vorne

- beim Bremsen **80 %**
- entspricht 80 % der Nutzlast $c = 0,8$

nach hinten

- beim Beschleunigen **50 %**
- entspricht 50 % der Nutzlast $c = 0,5$

zur Seite

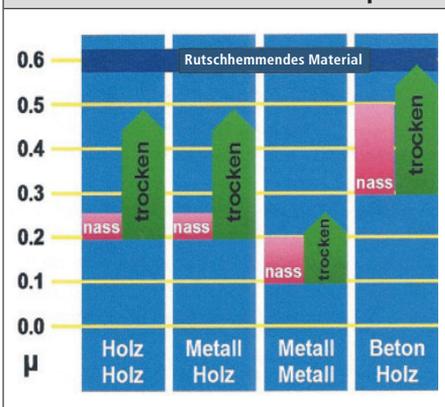
- in Kurven **50 %**
- entspricht 50 % der Nutzlast $c = 0,5$

nach oben

- bei Unebenheiten der Fahrbahn
- Ladung vor dem Verschieben sichern

$c = \text{Beschleunigungswert}$

Tabelle der Gleit-Reibbeiwerte μ_D



WIR DRUCKEN, IHR BRINGTS. DANKE!

Wir vertrauen auf unsere zuverlässigen
Lieferpartner des Schweizerischen
Nutzfahrzeug-Verbandes.

von Ah Druck


von Ah Druck AG Kernserstrasse 31 6060 Sarnen T 041 666 75 75 www.vonahdruck.ch



MARTI
NUTZFAHRZEUGE



Die Profis für starke Fahrzeuge

Bodenachermatte 8 | 6260 Reiden | 062 749 00 49

IVECO www.martireiden.ch **VOLVO TRUCKS**

«Numi's Hunde-Reisen»

Heggli Carreisen Kriens lanciert Neuheit auf dem Schweizer Reisemarkt!

Mit «Numi's Hunde-Reisen» übernimmt erstmals eine Fellnase die Reiseorganisation!

Hallo, ich bin Numi, ein Bearded Collie, und gerade so richtig in den Flegeljahren. Mein WG-Gspändli, Brigitte Heggli, hat die Lockdown-Zeit genutzt, um mir meine Teenager-Flausen abzugewöhnen und neue Ideen zu kreieren. Klar, dass ich als Carhalter-Hund sehr gerne im Reisecar fahre. Und warum sollten das meine Artgenossen nicht auch wollen? Also haben wir uns überlegt, dass ich mit «Numi's Hunde-Reisen» ab Herbst 2020 Reisen für Vierbeiner organisiere. Natürlich kommen die Besitzer auch mit. Wir Hunde fahren selbstverständlich kostenlos im Car mit! So sind ein spanniger Wandertag am schönen Hasliberg, ein 2-Tages-Ausflug an den Titisee im Schwarzwald und ein äusserst spannender Tag im «Sin Takt Balancepark» in der Ostschweiz geplant. Mehr Infos bekommt ihr bei mir im Büro: Heggli

Carreisen, Sternmatt 4 in Kriens, mit eigener Hundespielwiese, falls ihr persönlich vorbeikommt. Gratisparkplätze gibt es da auch und mitreisen könnt ihr ab diversen Einsteigeorten. Ansonsten dürfen eure Besitzer natürlich gerne auch anrufen oder ein E-Mail schreiben. Besucht mich auch auf Instagram (NumiHeggli) und auf www.heggli.com!

Ich freue mich auf viele Abenteuer mit euch.

Euer Numi

Weitere Informationen:

Numi's Hunde-Reisen
Heggli Carreisen
Sternmatt 4
6010 Kriens

Tel. 041 318 31 31
car@heggli.com

www.heggli.com



Numi mit Brigitte Heggli



Numi am Steuer des Heggli-Reisecars

ROTTAL AUTO AG

Rüt mattstrasse 2 6017 Ruswil Tel. 041 496 96 50 www.rottal.ch



Ihr Partner für Nutzfahrzeuge und Transportkühlungen



Das Reifenhaus der Superlative. Und mit Ambulanz.



NEU
auch in
Oberdorf/NW

Das Reifenhaus mit dem grössten
Vollsortiment der Schweiz.

wiederkehr pneuhaus ag
Gewerbe Mooshof 1 · 6022 Grosswangen
041 984 20 80 · www.wipneu.ch

wiederkehr
pneuhaus ag
Das Reifen-Universum

Eine Legende tritt kürzer

Dialog mit Kurt Kumschick, Geschäftsführer der Allegro Transport AG in Buttisholz



Persönliche Daten

Name:	Kurt Kumschick
Wohnort:	Nebikon
Alter:	64
Ausbildung:	Strassenbauer/Verkehrswegebauer
Tätigkeit:	Geschäftsführer
Familie:	verheiratet mit Dora Kumschick-Burkard
Freizeit:	Freunde, Motorsport

Während 34 Jahren hast du die Geschäfte der Aregger, Kigro, Allegro und Benzerz sehr erfolgreich geleitet. Nun willst du etwas kürzertreten und hast die Geschäftsführung am 1. Juli 2020 in neue Hände gegeben. Du wirst aber weiterhin in einem Teilpensum für Spezialaufgaben tätig sein. Man kennt dich in der ganzen Schweiz als Persönlichkeit in der Transportbranche. War das eigentlich ein Bubentraum von dir?

Ein Bubentraum war es eigentlich nicht, aber schon bald war klar, dass es eine handwerkliche Laufbahn sein musste. Als ich 1986 meine Tätigkeit bei Aregger begann, wurde mir durch den Senior-Chef Hans mein Weg für die Zukunft vorbereitet. Ich war damals das jüngste Kadermitglied, und wie es so ist, wenn vieles neu ist, wurde ich ab und zu ins kalte Wasser geworfen.

Von der jüngeren Generation in der Transportbranche kennen nur wenige deinen Werdegang bis zum Geschäftsführer. Erzähle uns doch diese Geschichte!

Die Baubranche hat mich schon immer fasziniert, und so wählte ich die Berufslernlehre Strassenbauer/Verkehrswegebauer. Dieser Beruf war damals neu, und daher waren wir eine ganz kleine Gruppe von Lernenden in diesem Berufsfeld. Nach der Berufsausbildung nahm ich bald die Vorarbeiter- und Polierschule in Angriff, die ich beim VESTRA, Verband Schweizerischer Strassenbauunternehmer, in Sursee absolvierte. Dem Baugewerbe nahestehende Weiterbildungen gaben mir das Rüstzeug für den weiteren beruflichen Weg.

Am 1. September 1986 begann meine Tätigkeit bei Hans Aregger senior. Zuerst war ich Disponent und Koordinator der Baumaschinen. Nach und nach kamen neue Aufgaben und Firmenfelder hinzu: 1989 die Röllli, heute Allergo Transport AG, 1994 die Kigro Kies und Beton AG und verschiedenen Deponien und Abbaugelände von Kies, um nur einige zu nennen. Im Weiteren stand ich immer wieder mit Spezialaufgaben der Aregger AG im Einsatz.

ARBEIT IST DAS HALBE LEBEN.
FÜR EINEN LKW VON RENAULT TRUCKS
IST ES DER SCHÖNE TEIL.



J. Windlin AG
Vorderschlund 1
6010 Kriens
Tel. 041 318 01 01
www.windlin.ch

**DER NEUE FÜNFACHSER MIT
MEHR NUTZLAST UND WENIGER KOSTEN**

Hochleistung und Robustheit für die Baustelle, 520 PS und 2550 Nm Drehmoment bewegen 40 Tonnen spielerisch, dank der hohen Bodfreiheit, des extremen Böschungswinkels und Lenkeinschlags. Die Ergonomie begeistert jeden Fahrer, auch auf Langstrecken mit der komfortablen Day&Night-Kabine. Mehr gewichtige Argumente? Steigen Sie ein.



Im Militär führte der Weg von der Sappeur-Rekrutenschule über die Unteroffiziers- und Offizierschule und den Bataillonskommandanten zum Oberstleutnant.

1989 kam ich über den Ortsparteipräsidenten in die Politik, und 2005 wurde ich als Quereinsteiger zum Gemeindepräsidenten von Nebikon gewählt.

Du bist seit Jahrzehnten in der Transportbranche tätig und hast sicher viele Veränderungen miterlebt. Was hat sich in der Welt des Transportes und im Umgang mit Kunden und Lieferanten im Verlaufe dieser Zeit verändert?

Sehr vieles, zum Beispiel die zunehmende Hektik bei der Auftragsabwicklung. Bei der Allegro Transport AG ist es so, dass die Fahraufträge immer später hereinkommen. Um 16.00 Uhr wissen wir oft noch nicht, wie der nächste Tag aussehen wird. Dies stellt für die Disposition immer wieder eine Herausforderung dar. Aber wir schaffen es immer wieder, dass am nächsten Tag alle Transporte reibungslos ablaufen.

Wie sind eigentlich die Beziehungen unter den Mitbewerbern? Ist man im Transportgewerbe unter sich im Dialog, findet ein Miteinander statt oder geht man sich eher aus dem Weg?

Den Zusammenhalt der Transportgemeinschaft TG-Bau erlebte ich als sehr positiv. Heute ist die Zusammenarbeit unter den Mitbewerbern eher schwieriger geworden, ich jedenfalls empfinde es so. Es gibt aber auch heute noch immer wieder sehr vernünftige Mitbewerber unter den Unternehmern, leider aber immer mehr unvernünftige Kadermitglieder, die mit fremdem Geld arbeiten und so ihren Platz in der Wirtschaft

«per Ellbogen ergattern». Und manche Manager sind immer wieder im Begriff, das Rad neu zu erfinden.

«Die wichtigsten Erfolgsfaktoren sind unsere Mitarbeitenden. Denn jedes Unternehmen ist nur so gut wie die Menschen, die dahinterstehen». So steht es auf der Homepage der Allegro Transport AG. Die Allegro Transport AG beschäftigt sich im Baustellensektor mit sehr vielen Spezialfahrzeugen und Spezialtransporten. Da ist es bestimmt eine sehr grosse Herausforderung, immer die richtige Person an der richtigen Stelle zu haben. Wie hast du es geschafft, immer wieder hochqualifizierte Fachleute zu rekrutieren und sie in ihrem Tätigkeitsfeld weiterzuentwickeln?

Für mich gilt das Credo bei der Allegro Transport AG: Du musst in erster Linie Vorbild sein. Ich kann nur von den Mitarbeitenden verlangen, was ich selber vorlebe. Dabei spielt der Praxisbezug eine sehr wichtige Rolle. Ich leite und führe den Betrieb und meine Mitarbeitenden, als wäre es meine eigene Unternehmung.

Bei der Rekrutierung von Mitarbeitern spielt ein gutes Netzwerk eine wesentliche Rolle. Ab und zu gehört auch ein Quäntchen Glück dazu, dass man im richtigen Moment am richtigen Ort ist.

«Das grosse Engagement für die Sicherheit am Arbeitsplatz zahlt sich aus.» Dies eine weitere Kernaussage des Geschäftsführers Kurt Kumschick. Wie ist die Sicherheit auf den Schweizer Strassen mit 29 Spezialfahrzeugen und 35 Mitarbeitern beim Verrichten ihrer täglichen Arbeit gewährleistet?

Aufgrund des technischen Fortschrittes und der gesetzlichen Bestimmungen wer-

den von der SUVA und den Behörden laufend Anpassungen der Regeln und Vorschriften vorgenommen. Wichtig ist dabei, dass man zuverlässiges Personal auf allen Stufen hat und dass man die Stärken aber auch die Schwächen von jedem Mitarbeitenden erkennen kann. Sowohl die interne als auch die regelmässige CZV-Schulung erhöhen stets unser Know-how im Bereich der Arbeitssicherheit.

Ein Fuhrpark mit 29 Spezialfahrzeugen erfordert sehr viel technisches Know-how. Wie hat sich im Verlaufe der Jahre der Einkauf und die Zusammenarbeit mit Lieferanten von Fahrzeugen und Aufbausystemen verändert?

Dass früher alles besser war, stimmt so nicht. Es war einfach anders. Die Gesetzgebung und der technische Wandel haben die Fahrzeugentwicklung im Wesentlichen geprägt. Ich habe den Plausch an der Technik und hole für Entscheidungen das erforderliche Fachwissen aus der Fachliteratur und an Messen. So kann ich dem Fahrzeug- und Aufbausystemlieferanten exakte Inputs geben. An dieser Stelle möchte ich sagen, dass ich unter Hans sen. und Hans Aregger in der Regel meine Entscheidungen treffen konnte, als wäre es mein Betrieb.

Kommen wir nach der Technik nun noch zur Politik: Du bist ein sehr erfolgreicher und langjähriger Lokalpolitiker und warst bis 2016 Gemeindepräsident von Nebikon. Gibt es Verbindungen oder Parallelen zwischen deiner täglichen Arbeit als Geschäftsführer der Allegro Transport AG und deiner Tätigkeit in der Politik?

Von Haus aus waren wir dem Gedankengut der FDP nahe. Durch den plötzlichen Tod des Nebikoner Gemeindepräsidenten Philippe Grob wurde ich für dieses

Amt als politischer Quereinsteiger nominiert und gewählt. Als Geschäftsführer einer Transportfirma war ich es gewohnt, dass Entscheidungen zügig gefällt werden. In der Politik musste ich da als eher Ungeduldiger dazulernen. Ich empfehle jedem, sein Können und seine Erfahrung in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen. Es gibt ja viele Möglichkeiten. Für mich war die Tätigkeit als Gemeindepräsident eine wertvolle Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

Transportunternehmungen sind in stetigem Kontakt mit den Behörden. Ich denke hier vor allem an die Strassenverkehrsämter. Wie hat sich die Zusammenarbeit mit den Amtsstellen im Verlaufe der Zeit verändert?

Sie ist im Computerzeitalter nicht mehr so persönlich wie früher, aber es ist auch gut so. Ich habe aber nie Probleme gehabt im Umgang mit Amtsstellen, weil ich mich immer ins Gegenüber versetzen konnte. Persönliche Beziehungen zu den Chefbeamten machten früher die Arbeit einfacher, vor allem im Bereich von Spezialtransporten. Heute ist einfach alles komplizierter, und die Verantwortung für einen Entscheid will oft niemand gerne übernehmen. Ich kann aber mit der heutigen Organisation gut leben, und wenn man sich ins Gegenüber versetzen kann, ist das eine oder andere auch besser nachvollziehbar.

Gewährst du den Lesern einen ganz kurzen Einblick in dein «Geschichtsbuch»?

Strenge, aber stets korrekte Eltern, ein älterer Bruder (nicht ganz unbekannt), schon früh ein eigenes Elternhaus, Vater Strassenbaupolier, Mutter aus der Zahnradfabrik Grob, innert fünf Wochen den PW-Führerschein gemacht und natürlich ein eigenes Auto besorgt, meine Frau

Dora: Da könnte ich eine Seite füllen mit dem, was sie alles leistet. Ohne Dora im Rücken hätte ich dieses Pensum nie bewältigen können.

Als Redaktionsmitglied und Redaktionsleiter des ASTAG-Infos durfte ich dich in den letzten 15 Jahren kennen und schätzen lernen. Was bedeutet der Nutzfahrzeugverband ASTAG Zentralschweiz für dich und deine Tätigkeit?

Die ASTAG ist für mich eine hervorragende Institution, wo wertvolle Informationen und Auskünfte angeboten werden, wo aber auch der Zusammenhalt der Klein- und Mittelbetriebe in der Zentralschweizer Sektion gefördert und gelebt wird. Das Engagement der ASTAG, insbesondere der Sektion Zentralschweiz, erlebe ich als sehr positiv.

Was möchtest du zum Schluss dem Transportgewerbe mitgeben auf den Weg in die Zukunft?

Die Transportbranche ist eine der wichtigsten in unserer Wirtschaft. Es ist wichtig, dass wir unsere Dienstleistungen noch besser, aber auch offener vermarkten. Unsere Strassentransportfachleute machen übrigens einen hervorragenden Job. Sie sind stets umweltbewusst unterwegs und tragen so Sorge zur Umwelt. Bravo!

Ich bedanke mich recht herzlich für das Gespräch und wünsche dir für die Zukunft alles Gute, eine robuste Gesundheit und viele interessante Begegnungen!

pb



IHR PARTNER
FÜR MASSGESCHNEIDERTE TRANSPORTE

www.allegro-transport.ch

Round Table mit Luzerner Polizei: Unfälle mit E-Bike-Fahrern

Am Montag, 7. September 2020, trafen sich wie jedes Jahr Vertreterinnen und Vertreter der folgenden Gremien zu einem sehr interessanten Round-Table-Gespräch und Austausch bei der Luzerner Polizei. Die Einladung erfolgte wie immer durch Herrn Regierungsrat Paul Winiker:

ASTAG sowie CTS Zentralschweiz, Fussverkehr Schweiz (Region Luzern), Pro Velo Luzern, TCS Sektion Waldstätte, vbl, VCS Sektion Luzern, Verband Luzerner Gemeinden

Das Hauptthema beim diesjährigen Treffen waren aus aktuellem Anlass die E-Bikes. Dazu veröffentlichen wir sehr gerne folgende Mitteilung der Luzerner Polizei:

Anzahl der Unfälle mit E-Bike-Fahrern nimmt zu

E-Bikes sind im Trend. Sie dienen als Verkehrsmittel für den Arbeitsweg oder für die Freizeit. Die schnellen wie die langsamen E-Bikes unterliegen grossmehrfach den gleichen Verkehrsvorschriften. Das führt mit zunehmender Durchmischung auch vermehrt zu Konfliktsituationen. Die Anzahl Verkehrsunfälle, bei denen E-Bikes beteiligt sind, steigt im Kanton Luzern an.

Die Unfallzahlen mit beteiligten E-Bike-Fahrerinnen und -fahrern sind in den letzten Jahren im Kanton Luzern angestiegen. Angesichts der massiven Zunahme der Verkaufszahlen von solchen



Fahrrädern ist dies eine logische Folge. Umgekehrt stagnieren die Unfallzahlen mit normalen Fahrrädern. Bei den E-Bikes bilden vor allem die Selbstunfälle und Stürze durch mangelhaftes Handling ein Problem. Darüber zählt die Luzerner Polizei auch die Missachtung von Fahrregeln zu den häufigen Unfallursachen. Die Zahlen sind allgemein nicht alarmierend, aber eben doch stark zunehmend

Aus Sicht der Polizei stellen schnellere E-Bikes nicht eine spezielle Gefahr für den Strassenverkehr dar. Letztlich ist immer der Lenker oder die Lenkerin für sein/ihr Tun und Handeln verantwortlich. Als Lenker eines schnellen E-Bikes unterliegt man einer besonderen Verantwortung. Die Silhouette ist schmal, man ist oftmals schlechter wahrnehmbar, schnell unterwegs und muss deshalb besonders vorausschauend und rücksichtsvoll fahren.

Die Verkehrsflächen sind und werden zunehmend beschränkt. Die Herausforderung besteht für die Nutzer primär in der gegenseitigen Rücksichtnahme und in der gegenseitigen Toleranz. Für E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrer gilt grundsätzlich, dass Trottoirfahren verboten ist.

Kinder dürfen ab 1. Januar 2021 teilweise auf dem Trottoir fahren

Auf den 1. Januar 2021 wird es eine Gesetzesänderung geben. Diese besagt, dass Kinder bis 12 Jahre auf Fusswegen und Trottoirs Rad fahren dürfen, wenn weder Radweg noch Radstreifen vorhanden sind. Aktuell in der Vernehmlassung ist eine Gesetzesvorlage, wonach zur Verbesserung der Sicherheit von E-Bike-Fahrenden diese verpflichtet werden sollen, die signalisierten Geschwindigkeiten einzuhalten, das Licht auch tagsüber einzuschalten und einen Helm zu tragen.

Unfälle mit E-Bikes	
2020 (1. Semester)	81
2019	88
2018	78
2017	67
2016	58
2015	55

Zahlen für das erste Halbjahr	2019	2020
Verkehrsunfälle mit Fahrrad	79	81
Verkehrsunfälle mit langsamen E-Bikes	31	54
Verkehrsunfälle mit schnellen E-Bikes	8	10
Verletzte bei VU mit Fahrrad	60	60
Verletzte bei VU mit langsamen E-Bikes	27	53
Verletzte bei VU mit schnellen E-Bikes	8	9

Green Logistics by Galliker – Logistik weitergedacht

Am Dienstag, 8. September, fand der erste Galliker Green Logistics Day statt. Das Familienunternehmen aus Altshofen präsentierte seine nachhaltigen Transport- und Logistiklösungen sowie seine Ziele für die ökologische Zukunft.

Beim Verladeterminale für den kombinierten Strassen-Schienenverkehr am Galliker-Hauptsitz glänzten sie in der Sonne: Vertreter von Gallikers mobiler Zukunft. Unter anderem der erste Serien-Elektrolastwagen, ein Volvo FL Electric. Daneben stand der neue Star der Flotte, der Hyundai H2 Xcient. Der LKW mit Elektro-Wasserstoffantrieb versinnbildlicht die

Bestrebungen in Sachen Green Logistics, die Galliker am Dienstag präsentierte.

Versprechen: Bis 2050 CO₂-neutral

Als verantwortungsvolles Familienunternehmen, geführt in der dritten Generation, verpflichtet sich Galliker zu nachhaltigem Handeln und zum respektvollen Umgang mit Umwelt und Natur. Rolf Galliker, COO und VRP, präsentierte die Ziele, die das Unternehmen mittels sechs Versprechen unterstreicht: Bis 2021 sind sämtliche Gebäude mit LED-Leuchtsystemen ausgestattet. 2022 entsprechen alle Diesellastwagen der strengsten Abgasnorm Euro 6. Ab 2030



Am Galliker Green Logistics Day präsentierte Galliker die alternativ angetriebene Fahrzeugflotte: (von links nach rechts): Hyundai H2 Xcient (Wasserstoff), Volo FL (Electric) und Volvo LNG (Flüssiggas).

erfolgt die Belieferung in den Städten – City Logistics mit CO₂-neutralen Fahrzeugen. Weiter will Galliker bis dann 20 Prozent des produzierten Solarstroms selber speichern. 2040 wiederum soll die Hälfte des Fuhrparks über einen alternativen Antrieb verfügen. Für 2050 ist geplant, dass Galliker komplett CO₂-neutral unterwegs ist.

Taten statt Worte

Diese Versprechen sind keine Worthülsen, Galliker setzt seit Jahren auf Green Logistics. Schon seit 1995 kombinierte man Strassen- und Schienenverkehr. Die Verteilung der Güter über das Netzwerk mit dezentralen Filialen erlaubt eine effizientere Bündelung der Warenströme. Das führt zu weniger Fahrten und folglich zu einer markanten Einsparung von CO₂-Emissionen. Zudem hat Galliker in den vergangenen zehn Jahren auf sämtlichen Neubauten Photovoltaik-Anlagen installiert. Diese könnten rund 1860 Einfamilienhäuser mit Strom versorgen. Bei Neubauten und Renovationen setzt man zudem auf neueste technologische und umweltverträgliche Produkte.

Als Zeichen für seinen Willen präsentierte das Familienunternehmen am Dienstag das neue Logo für Green Logistics by Galliker mit integriertem QR-Code. Dieser führt zu einer Webseite mit aktuellen Informationen über Neuerungen im Bereich Green Logistics. Hier finden Interessierte laufend aktualisierte Fakten über die ökologische Zukunft von Galliker. Mit dieser transparenten Kommunikation will das Unternehmen Vertrauen schaffen.

Rasante Entwicklung

Zurück zur Fahrzeugpräsentation: Der neue Wasserstofflastwagen wird ab Oktober in den Galliker-Farben auf den Stras-

sen anzutreffen sein. Bereits seit Februar bewährt sich der Volvo FL Electric. Beide zeigen aber auch, welche Schranken der Technik derzeit noch gesetzt sind. Die Wasserstofftanks hinter der Fahrerkabine beispielsweise nehmen viel Platz ein, was das Transportvolumen reduziert. Der Elektrolastwagen wiederum hat eine limitierte Reichweite – zwischen 100 bis 200 Kilometern. Zudem ist die Nutzlast wegen der schweren Akkus geringer. Indes schreitet der Fortschritt rasch voran, neue Lösungen sind unterwegs. Galliker möchte dabei stets zu den ersten Betreibern gehören. Dazu CEO Peter Galliker: «Wir wollen nicht später aufspringen, sondern von Anfang an dabei sein.»

Familienunternehmen in dritter Generation

Die Galliker Transport AG ist ein Familienunternehmen mit Sitz in Altishofen LU. 1918 als Fuhrhaltereie im Luzerner Napfgebiet gegründet, hat sich das Unternehmen über drei Generationen weiterentwickelt und ist heute spezialisiert auf die Bereiche Cargo Logistics, Car Logistics, Food Logistics, Frigo Logistics sowie Healthcare Logistics. In 21 Niederlassungen in 5 Ländern beschäftigt Galliker insgesamt 3050 Mitarbeitende. Der Fuhrpark umfasst rund 1165 LKWs, 115 Lieferwagen und 1181 Trailer/Anhänger. Galliker setzt konsequent auf Green Logistics. Seit Jahren kombiniert das Unternehmen Strassen- und Schienenverkehr. Beim Bau und Unterhalt der Infrastruktur achtet es auf energieeffiziente Bauweisen und Materialien. Unter anderem sind auf diversen Logistik- und Lagerhäusern grosse Photovoltaikanlagen in Betrieb.



Cooltrans AG
Stationsstrasse 88
CH-6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06
www.cooltrans.ch

**Der starke
Partner für
Nutzfahrzeuge!**



www.imbach-logistik.ch

Die Zebi findet statt - mit der ASTAG!

Gerade in der momentan schwierigen Situation ist es zentral, unseren Jugendlichen eine Orientierung in der Berufswahl zu geben. Einen Beitrag dazu kann die Zentralschweizer Bildungsmesse leisten, die dieses Jahr vom 5. bis 8. November stattfindet. Unter Einhaltung der vorgegebenen Schutzmassnahmen erlaubt der Bund die Durchführung wieder.

Auch die ASTAG wird wieder präsent sein und auf die spannenden Berufe der Transportbranche aufmerksam machen. Um die Gesundheit der Besucher zu gewährleisten, wird das Hallenlayout ange-

passt und das Rahmenprogramm reduziert. Definierte Besucherzeitfenster und ein angepasstes Eingangssystem werden dabei helfen, den Publikumsstrom sinnvoll zu steuern. Wir hoffen auf viele interessierte Gesichter am Stand der ASTAG!

Weitere Informationen jederzeit unter: www.zebi.ch



Auflösung Forum Verkehr Luzern

Das Forum Verkehr Luzern (FVL) hat als Gremium verschiedenste Organisationen und Einzelpersonen zusammengebracht, um gemeinsame Themen im Bereich der Mobilität zu behandeln und darüber zu informieren. Die ASTAG Sektion Zentralschweiz war ebenfalls seit vielen Jahren aktives Mitglied beim FVL. Das seit 1929 bestehende Gremium hat in den vergangenen Jahren jährlich mehrere Forumsveranstaltungen organisiert und durchgeführt und dabei verschiedenste Aspekte rund um aktuelle Mobilitätsfragen thematisiert. Per Generalversammlung 2020 reichten zwei von drei Vorstandsmitgliedern ihren Rücktritt ein. Diesen Umstand hat das FVL zum Anlass genommen, die Weiterführung des Gremiums unter den Mitgliedern zu hinterfragen. Aufgrund der eingegangenen Rückmeldungen sowie der Tatsache, dass keine neuen Vorstands-

mitglieder gefunden werden konnten, wurde schlussendlich die Auflösung des FVL beschlossen und durchgeführt. Mit dem verbleibenden Vereinsvermögen von rund Fr. 5'000.- wurde die Institution «RoadCross Schweiz» begünstigt. Mit einem entsprechenden Schlussbericht wurden die Mitglieder über die definitive Auflösung des FVL per Ende April 2020 orientiert. Die ASTAG Sektion Zentralschweiz kann den Entscheid nachvollziehen und mittragen. Entsprechende Anliegen in drängenden Mobilitätsfragen der Metropolregion Luzern behandelt die Sektion im Rahmen der Gründungsmitgliedschaft des Luzerner Mobilitätskongresses (LMK), welcher ebenfalls mehrmals jährlich tagt und die Interessen des Personen- und Güterverkehrs gezielt vertritt.

cki

Bezugsquellennachweis

BESCHRIFTUNGEN

Rösli Reklame GmbH
Hackenrüti 6, 6110 Wolhusen
Tel. 041 490 00 60
www.roesli-reklame.ch



DAF SERVICESTELLE

Cooltrans AG
Stationsstrasse 88
6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06, Fax 041 262 09 07
info@cooltrans.ch, www.cooltrans.ch



Lastwagen Service Malters AG
Eistrasse, 6102 Malters
Tel. 041 497 23 40
Fax 041 497 23 70
lsm@lsmag.ch



LKW-Garage LANG AG
Ligschwil 42
6280 Hochdorf-Urswil
Tel. 041 910 26 78, Fax 041 910 10 09
lkw.garage.lang.part@bluewin.ch
www.lang-daf.ch



FAHRTSCHREIBER

Auto Meter AG
Grabenhofstrasse 3
6010 Kriens
Tel. 041 349 40 50, Fax 041 349 40 60
www.autometer.ch, lu@autometer.ch



FAHRZEUGBAU

Alois Birrer AG
Dorfstrasse 1
6154 Hofstatt
Tel. 041 978 13 36
info@birrer-fahrzeugbau.ch
www.birrer-fahrzeugbau.ch



KÜHLUNGEN

Cooltrans AG
Stationsstrasse 88
6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06
Fax 041 262 09 07
info@cooltrans.ch
www.cooltrans.ch



Rottal Auto AG
Rüt mattstrasse 2
6017 Ruswil
Tel. 041 496 96 96
Fax 041 496 96 97



LADEKRAN & SPEZIALFAHRZEUGBAU

Hodel Betriebe AG
Mooshof 2
6022 Grosswangen
Tel. 041 984 06 00
info@hodelbetriebe.ch
www.hodelbetriebe.ch



**HODEL
BETRIEBE**

MAN

Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz
Bahnhofstrasse 17
6056 Kägiswil/Sarnen
Tel. 041 666 77 00
Fax 041 666 77 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch



Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz
Hasliring 18
6032 Emmen
Tel. 041 269 00 00
Fax 041 269 00 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch



MERCEDES-BENZ**Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch
www.grund-ag.ch

**PNEUSERVICE****Wiederkehr Pneuhaus AG**

Gewerbe Mooshof 1, 6022 Grosswangen
Tel. 041 984 20 80
Aawasserstrasse 3, 6370 Oberdorf NW
Tel. 041 619 19 19
info@wipneu.ch, www.wipneu.ch

NUTZFAHRZEUGE**Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

**REIFEN****Continental Suisse SA**

Lerzenstrasse 19A
Postfach, 8953 Dietikon
Tel. 044 745 56 00
Fax 044 745 56 10
www.continental-reifen.ch

Lastwagen Service Malters AG

Eistrasse, 6102 Malters
Tel. 041 497 23 40
Fax 041 497 23 70
lsm@lsmag.ch

**VERMIETUNG****BFS Business Fleet Swiss AG**

Hasliring 18
6032 Emmen
Tel. 0800 888 411
info@bfs-swiss.ch
www.bfs-swiss.ch

**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**

Bahnhofstrasse 17
6056 Kägiswil/Sarnen
Tel. 041 666 77 00
Fax 041 666 77 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch

**Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**

Hasliring 18, 6032 Emmen
Tel. 041 269 00 00
Fax 041 269 00 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch

**VW NUTZFAHRZEUGE****AMAG Buchrain**

VW Nutzfahrzeuge Center
Elsihof 1, 6035 Perlen
nfc.buchrain@amag.ch
www.nutzfahrzeuge.buchrain.amag.ch

Rottal Auto AG

Rüt mattstrasse 2
6017 Ruswil
Tel. 041 496 96 96
Fax 041 496 96 97

**Wyss Nutzfahrzeuge AG**

Bettenweg 4
6233 Büron
Tel. 041 933 22 32
nutzfahrzeuge@wyss-nfz.ch
www.wyss-nfz.ch

**Aktuelle Informationen vom Bundesamt für Strassen ASTRA**

Informieren Sie sich laufend über die aktuelle Verkehrslage unter:
www.truckinfo.ch/de/evenements

Veranstaltungskalender

Gütertransporte

bis 20.10.2021	Schwerpunktausstellung LOGISTIK erleben	Verkehrshaus der Schweiz Luzern
September 2020	Info Veranstaltung FG Holztransporte VERSCHOBEN AUF MÄRZ 2021	Swiss Krono AG Menznau LU
Dienstag/Montag 13.10. + 23.11.2020	Mehrweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Kl. 1 SDR/ADR (siehe Kursangebot www.astag.ch)	Ettiswil (Modul SDR)
Dienstag/Donnerstag 27.10. + 26.11.2020	Auffrischkurs SDR/ADR (siehe Kursangebot www.astag.ch)	Ettiswil (Modul SDR)
Samstag 31.10.2020	MV FG VZU	noch offen
Samstag 07.11.2020	Nothelferkurs (Refresher)	Rothenburg (Modul Basic)
Donnerstag – Sonntag 05. – 08.11.2020	ZEBI Zentralschweizer Bildungsmesse	Allmend Messe Luzern
Samstag 14.11.2020, 10.00 Uhr	MV FG Möbeltransporte	Lausanne
Mittwoch – Donnerstag 18. – 19.11.2020	Logistics & Distribution, der Branchen- reffpunkt für die Logistikindustrie	Messe Zürich
Samstag 21.11.2020	Infoanlass Strassentransport und Fahrzeugbau BBZB VERSCHOBEN AUF MÄRZ 2021	Luzern
Montag 22.03.2021	41. Generalversammlung ASTAG Sektion Zentralschweiz	Verkehrshaus der Schweiz Luzern

Personentransporte

Samstag 21.11.2020	MV FG Car Tourisme Suisse	noch offen
Samstag 21.11.2020	MV FG TaxiSuisse	noch offen

Weitere Daten von Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen finden Sie im neusten STRASSEN TRANSPORT (STR) und unter www.astag.ch (Agenda). Das nächste ASTAG Info erscheint Mitte Dezember 2020. Beiträge bitte bis **Donnerstag, 19. November 2020**, an das Sekretariat senden (zentralschweiz@astag.ch).



Der neue Actros. Bereit den Standard neu zu definieren.

Ein Truck, der schon heute das macht, wovon andere noch reden.
Der neue Actros erfüllt die stetig wachsenden Anforderungen im Fernverkehr
und im schweren Verteilerverkehr besser als je zuvor. Mit gesteigerter Effizienz.
Mit einzigartigem Komfort. Und mit vorbildlicher Zuverlässigkeit.

www.lueg.com

Jetzt bei uns Probe fahren

Mercedes-Benz

Trucks you can trust



LUEG 

LUEG AG ZWEIGNIEDERLASSUNG NF LUZERN
Unterwilrain 16 • 6014 Luzern/Littau
Fon 041 259 02 02 • www.lueg.com



EFFIZIENTER KÜHLERSCHUTZ DANK UNSERER FROSTSCHUTZKOLLEKTION

OROL-FROSTSCHUTZ

OROL-Frostschutz ist auf Ethylenglykolbasis aufgebaut und schützt Metalle wie Aluminium, Eisen und Buntmetalle vor Korrosion. Es beugt Ablagerungen vor und senkt den Gefrierpunkt von Wasser und verhindert somit das Gefrieren des Kühlwassers.



Art. 5000

OROL-FROSTSCHUTZ

60 kg	CHF 2.80/kg	CHF 168.00/Fässchen
230 kg	CHF 2.30/kg	CHF 529.00/Fass
3 x 230 kg	CHF 2.23/kg	CHF 514.00/Fass
5 x 230 kg	CHF 2.17/kg	CHF 499.00/Fass

Art. 5002

OROL-FROSTSCHUTZ rot

60 kg	CHF 2.85/kg	CHF 171.00/Fässchen
230 kg	CHF 2.35/kg	CHF 540.50/Fass
3 x 230 kg	CHF 2.28/kg	CHF 524.50/Fass
5 x 230 kg	CHF 2.22/kg	CHF 510.50/Fass

Art. 5021

OROL-FROSTSCHUTZ neutral

60 kg	CHF 2.85/kg	CHF 171.00/Fässchen
230 kg	CHF 2.35/kg	CHF 540.50/Fass
3 x 230 kg	CHF 2.28/kg	CHF 524.50/Fass
5 x 230 kg	CHF 2.22/kg	CHF 510.50/Fass

Art. 5001

OROL-ANTIFREEZE A30

Erfüllt die OEM-Normen: VW | Audi | Seat | Skoda
TL 774 D/F (D: G12 / F: G12+), MB 325.3, MAN 324 SNF

60 kg	CHF 3.00/kg	CHF 180.00/Fässchen
230 kg	CHF 2.50/kg	CHF 575.00/Fass
3 x 230 kg	CHF 2.43/kg	CHF 559.00/Fass
5 x 230 kg	CHF 2.37/kg	CHF 545.00/Fass

AKTION gültig bis 31.10.2020

Die Preise verstehen sich exkl. MwSt. und Versandkosten

Bestellen Sie noch heute unser Frostschutzmittel «OROL-FROSTSCHUTZ», «OROL-FROSTSCHUTZ rot», «OROL-FROSTSCHUTZ neutral» oder «OROL-ANTIFREEZE A30» und stellen mit Ihrer Wahl den entscheidenden Schutz für Ihren Kühler sicher.

AMSTUTZ PRODUKTE AG | 6274 Eschenbach | Tel. +41 41 448 14 41 | Fax +41 41 448 21 89 | info@amstutz.com | www.amstutz.com